

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: D. „Martha Hendrik Fisser“ 518 799, Inventar 88, Antizipando 3040, Verlust (20 193 abz. Gewinnvortrag 1929/30 538) 19 654. — Passiva: A.-K. 100 000, Hyp. 143 824, Kontokorrent 297 758. Sa. 541 582 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk.

110 991, Kohlen 42 253, Hafen- u. Kanalabgaben 131 645, Löhne 49 859, Abschreib. 100 000. — **Kredit:** Frachten 392 692, Agio 21 862, Verlust 20 193. Sa. 434 748 RM.

Dividenden 1929—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Westfalen Reederei Aktiengesellschaft.

Sitz in Emden.

Vorstand: Rud. Loose.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Herm. Bramfeldt; Gen.-Dir. Wilh. Braumüller, Dir. J. L. Neuhäuser, Duisburg.

Gegründet: 16./6. 1920; eingetr. 23./9. 1920.

Zweck: Betrieb des Reedereigeschäfts sowie nach eingeholter Zustimmung des A.-R. der Betrieb einschlägiger Geschäfte und die Beteiligung an Unternehmungen aller Art. Die Ges. bezweckt in der Hauptsache die Sicherung von Antransporten für die angeschlossenen Unternehmungen. An der Westfalen-Reederei ist die Reederei A.-G. Lehnkering & Cie. in Duisburg beteiligt.

Kapital: 5000 RM in 50 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 5 000 000 M in 5000 Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 27./6. 1924 u. 20./2. 1925 Umstell. auf 5000 RM in 50 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 13./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Schuldner 5000 RM. — Passiva: A.-K. 5000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 200 RM. — **Kredit:** Ertrag 1932 200 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Luftverkehrsgesellschaft Ruhrgebiet Aktiengesellschaft.

Sitz in Essen, Deutschlandhaus, Zimmer 505.

Vorstand: Landesgruppenführer A. Laumann, Essen.

Geschäftsführer: W. Kohlbach, Essen.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Dr. Reismann-Grone, Essen; Oberbürgermstr. Dr. Wagenführ, Düsseldorf; Oberbürgermeister Maerz, Mülheim/Ruhr; Oberbürgermeister Dr. Kelter, Duisburg-Hamborn; Oberbürgermeister Dr. Piclum, Bochum; Landrat Dr. Rieth, Recklinghausen; Beigeordneter Dillgardt, Essen; Oberbürgermeister Dr. Heuser, Oberhausen/Rhld.; Oberbürgermeister Dr. Heuyng, Krefeld-Uerdingen; Syndikus Dr. Rechlin, Essen; Syndikus Professor Dr. Most, Duisburg-Ruhrort; Bankier Heckmann, Essen; i. Dir. O. Liederley, Düsseldorf; Gen.-Dir. Dr. Hold, Essen; Regier.-Rat Dr. Quecke, Ministerialrat Finger, Berlin; Polizeimajor Mensching, Koblenz; Beigeordneter W. Hansing, Dir. W. Kern, Kreisleiter Freytag, Essen; Rechtsanw. Wenzel, Düsseldorf.

Gegründet: 24./2. 1925; eingetragen 4./1. 1926.

Zweck: Die A.-G. dient ausschließlich der Förderung des öffentlichen Luftverkehrs. Sie bezweckt den Anschluß des Industriegebiets an den deutschen und internationalen Luftverkehr, insbesondere den Erwerb und die Beteiligung an Unternehmungen, die gleichartige oder ähnliche Zwecke verfolgen. Eine eigene Erwerbstätigkeit durch Beförderung von Personen und Gütern mit eigenen oder angemieteten Flugzeugen und gewerbsmäßige Agenturgeschäfte sind ausgeschlossen.

Kapital: 1 133 500 RM in 2267 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 2 050 000 RM in 2050 Aktien zu 1000 RM. Laut G.-V. v. 17./5. 1926 Erhöhung um 450 000 RM in 450 Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 100 %. Lt. G.-V. v. 21./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 1 133 500 RM.

Großaktionäre: Die Stadtgemeinden: Essen, Bochum, Düsseldorf, Krefeld, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen, Duisburg, Buer, Bottrop, Kettwig; Landkreise Recklinghausen, Dinslaken; die Industrie- und Handelskammern Essen, Bochum, Düsseldorf, Krefeld; Niederrhein. Industrie- und Handelskammer Duisburg-Ruhrort; Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk, Essen; Rhein.-Westfäl. Elektrizitätswerk Akt.-Ges., Essen; Süddeutsche Eisenbahnges., Essen; Bankhaus Simon Hirschland, Essen; Mülheimer Bergwerksverein, Essen; Bergbauverein Essen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 15./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der an die Aktionäre zu verteilende Reingewinn wird auf eine höchstens jährl. 5 % betragende Verzinsung der eingezahlten Einlagen beschränkt. Sonstige Vorteile dürfen den Aktionären nicht zugewendet werden.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Beteiligung an Deutsche Lufthansa 1 080 000, Wertpap. 66 425, Bankguthaben 81 603, Inventar 3501, Forderungen 33 996, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 4952, Verlust 1541. — **Passiva:** A.-K. 1 133 500, R.-F. 103 660, Rückstellungen 11 243, Verpflichtungen 22 939, Posten, die der Rechnungsabgr. dienen 676. Sa. 1 272 018 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 8742, soz. Abgaben 124, Abschreib. auf Inv. 1052, Verwaltungskosten 19 207. — **Kredit:** Zinsen 12 613, Zuschüsse 14 971, Verlust 1541. Sa. 29 125 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Frankenstein-Münsterberg-Nimptscher Kreisbahn-Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankenstein (Schles.).

Vorstand: Vors.: Rechtsanw. Dr. Ernst Thomas, Frankenstein; techn. Mitgl. Reg.-Baumstr. a. D. Karl Hintze, Breslau; Stellv.: Reg.-Baumstr. a. D. Friedrich Wille, Breslau.

Aufsichtsrat: Vors.: Stellv. Landrat Dr. Horstmann, Frankenstein; Stellv.: Stellv. Landrat Dr. Hübner, Reichenbach; Reichsbahn-Direktions-Vizepräs. Prof. Zoche, Breslau; Reg.-Rat Matzker, Breslau; Dir. Dr. Pundt, Berlin; Dir. Schäfer, Frankenstein; Reichsbahnoberrat Dr. Scherler, Breslau; Dipl.-Ingenieur Schmidt, Wartha; Bauer Adolf Hagedorn, Tepliwoda.

Gegründet: 25./3. 1907; eingetragen 18./6. 1907.

Zweck: Bau und Betrieb der vollspurigen Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Silberberg über Frankenstein in Schlesien und Tepliwoda nach Heinrichau und Kurtwitz (Länge 49,72 km) nach Maßgabe der Genehmigungsurkunde vom 4./4. 1907 auf die Zeitdauer von 50 Jahren vom Tage der Betriebsöffnung, also ab 1./11. 1908. Die betriebsfertige bauliche Herstellung der Kreisbahn einschließlich der Beschaffung aller Betriebsmittel, Ausrüstungsgegenstände und Inventarstücke ist der Firma Lenz & Co.